

Pure Villian

eine Lucius Malfoy FF^^

Von Mochi-Mochi

Prolog: Prolog

Piep, piep, piep...

"Argh, nun komm schon, geh ran!"

Nervös trommelte er gegen den neuen Glastisch, während er mit der linken Hand das Handy gegen sein Ohr presste. Ungeduldig presste er die Lippen aufeinander und drängte im Gedanken sein Gesprächspartner, dass er doch endlich mal abheben sollte.

Piep, piep, piep...

"Geh ran, bitte!"

Wie immer fuhr er sich durch sein kurzes, rostbraunes Haar und fixierte die nächstgelegene Wand an.

Warum musste auch immer ihm passieren, Clarence Gardner?

Hier spricht Alica Janson. Ich bin momentan leider nicht erreichbar, aber wenn Sie ihren Namen, Nummer und Nachricht hinterlassen, werde ich so bald als möglich antworten...

Piep...

"Alica, verdammt! Ich bin's Clare...! Hast du es schon vergessen? Ich habe dich zum Essen eingeladen! Ach, Ali, bitte antworte mir doch....was ist mir dir los? Warum meldest du dich nicht bei mir? Ich ruf dich seit gestern Abend schon dauernd an und sie jetzt mal auf die Uhr, Schatz! Es ist gerade mal nach 18 Uhr vorbei...."

Er verlor sich, schwieg dann eine Weile.

Erst nach einer kleinen Ewigkeit bekam er mit, dass er immernoch das schnurlose Gerät in die Hand hielt und der Anrufbeantworter immernoch dranhing. Schnell beendete er die Verbindung und warf mit einer fast geschließendlichen Bewegung das Handy auf das Sofa.

Wieder raffte er sich das Haar und rieb sich die müden Augen.

Das konnte einfach nicht sein! Alica war sonst immer eine sehr loyale und aufrichtige Person, warum sagte sie ihm nicht, was los war? Hatte der junge Mann seine Geliebte verärgert? War sie sauer und meldete sich deswegen nicht?

Aber das konnte nicht sein! Womit hätte Clarence Alice wütend machen sollen? Das letzte Treffen mit ihr war super gelaufen. Zumindest fand er es so.

Sie waren zu dem neuen chinesischen Restaurant um die Ecke gegangen. Dort hatte sie gespeist und getrunken und natürlich geredet. Über ihr Leben und was sie machen wollten, wenn sie verheiratet waren. Ob sie Kinder haben will oder vorher lieber verreisen möchte.

Eben ganz alltägliche Dinge. Nichts, wo man seine Liebe verärgern konnte...oder?

Und danach ging es ab in seine eigene Wohnung. Die beiden Verliebten hatten ihren wunderschönen Abend dort auslaufen lassen. Hatten sich an den jeweilig anderen gekuschelt, während aus den Boxen langsame, aber romantische Musik lief.

Er fand einfach keinen Grund, warum Alice sich jetzt seit kaum zwei Tagen ihm mißte.

Sonst riefen sie sich ja immer gegenseitig an. Manchmal einmal, manchmal sogar mehrmals pro Tag und verabredeten sich, wenn Zeit dazu war. Und da dies nicht oft der Fall war, da Clarence der jüngste Angestellte dieses Jahrzehnt war und haufenweise Arbeiten hatte.

Und Alice? Sie war wohl die wunderschönste Masseurin, die es gab und die er kannte.

Er liebte sich. Und das schon seit er sie zum ersten Mal vor drei Monaten gesehen und kennen gelernt hatte. Sein Freund, Andy Ashford, hatte ihn diesen Tipp gegeben. Clarence beschwerte sich immer wegen seinen verspannten Rücken..

Und dann hatte er sie gesehen, Alice Janson...

Eine Prachtfrau schlechthin. Liebevoller, strahlende blaue Augen. Dazu ein Lächeln, das nie zu verblassen schien. Ihr Haar, üppig und brünett, hatte sie oft zu einem schlichten Knoten gebunden.

Und wenn der junge Herr seine Augen schloß, dann sah er sie wieder. Mit dem selben hübschen Gesicht. Ihrer zartbesaiteten Figur. Ihre kleinen, schmalen Hände, die einige Wunder bewirken konnten...

Argh, er musste schauen, wo Alice blieb...

Er musste eben ihre Zimmergenossinnen Fragen. Die von der Universität.

Schnell ging er wieder zur Couch hinüber, setzte sich hin und griff nach dem Handy. Doch wer würde von den zwei anderen Mädchen noch wissen, wo war? Naja, egal...

Clarence musste erstmal Elaine und Amber anrufen. Er hoffte nur, sie wussten, was mit Alice war.

Er tippte die Nummer von Elaine Lane und wartete.

"Hallo?", meldete sich eine schüchterne, mädchenhafte Stimme am anderen Ende der Leitung.

*

10:43 Uhr, 20 Meilen von der "University of Newcastle" entfernt...

"Bring es hier her!", herrschte eine dunkle, raue Stimme die jungen Sanitätern an.

Die Männer brachten eine Trage aus der Toilette einer Tankstelle heraus. Man konnte nicht genau sehen wer da lag, da über die Leiche ein großes, weißes Tuch lag. Aber wenn man von den Konturen genau anseh, dann sah man doch, dass es um eine Frau handelte.

Kommisar Travis sah immernoch den Tankwart durchdringend an.

"Und Sie wissen ganz bestimmt nicht, wie die Leiche in die Toilette kam?", fragte er den Besitzer wohl schon zum hundersten Mal. Seine Stimme klang schon einwenig genervt und müde.

Warum mussten es die Leute auch immer so schwer machen?, seufzte er in seine Gedanken.

"Aber nein, Herr Kommisar! Ich sagte doch, ich kannte die Puppe gar nicht", erwiderte Scott Davids, so war der Name des Besitzers.

So geht das nicht weiter!, dachte Travis grummelnd. Das Gespräch drehte sich im Kreis. Selbe Frage, selbe Aussage! Da konnte man ja nur noch verrückt werden!

"Und Sie wissen auch wirklich nichts über die junge Frau? Sie haben Sie nie gesehen?", stocherte Travis weiter. Er wollte, nein, er konnte nicht einfach so aufgeben. Irgendwas war hier faul.

Die Leiche der jungen Frau war eiskalt und kein einziger Blutstropfen war in ihr. Außerdem hatte ihr Gesichtsausdruck der eines erschrockenen Menschen. Was sie immer auch gesehen hatte, es musste grauenhaft sein.

Sie war Bildhübsch. Brünettes, langes Haar, blaue Augen, zierliche Figur. Wirklich nur eine Traumfrau...

"Nein, Sir. Sagte ich das nicht? Ich kenn die Puppe nicht, man! Sie kam gestern früh mit einem Mann in die Tankstellte. Sie wollte nur das Klo benützen. Sie sagte, ihr wäre schlecht. Und der Mann blieb draußen...mehr weiss ich nicht, ehrlich!"
Travis seufzte. "Wie sah der mann aus? Können Sie mir ihn beschreiben?"

"Jaaah", grübelte Scott und legte nachdenklich seine Stirn in Falten. "Lange,

weißblonde Haare, graublau Augen...und der trug so ein komisches Zeug, wie Satanisten. Alles in schwarz, man! Hose schwarz, Hemd schwarz....achja, und der Mantel, den er da trug, der war auch schwarz..."

Travis nickte leicht und schrieb sich die wenigen Notizen auf ein Block.

"Und weiter?", stocherte der Kommissar.

"Nichts weiter. Ich bin kurz ins Hinterzimmer gegangen, weil ich mir eine Zigarette holen wollte, man! Ich bin Kettenraucher, sorry...und als ich zurück war, da war der komische Typ weg. Ich bin in die Toilette gegangen und hab nach der Puppe Ausschau gehalten. Aber die war auch weg..."

Das hörte sich sehr mysteriös an.

"Wurde ihnen was gestohlen?", platze es aus Travis heraus.

"Nö...nicht das Geringste...auf der Theke fand ich sogar einen 10-Pfund Schein..."

"Gut, danke. Momentan wäre das alles. Sollte ihnen noch mehr dazu einfallen, rufen Sie mich an."

Travis zog eine Visitenkarte von sich aus den braunen Mantel heraus und schnippste es den Besitzer der Tankstelle in die Hand. Dieser fing es auf und nickte leich. "Werd ich", murmelte Scott.

"Auf wiedersehen!"

Der Kommissar nickte kurz und stieg dann in seinen schwarzen VW.

Was für ein komischer Fall, dachte Travis und startete das Auto.

Er konnte ja nicht ahnen, was der Fall noch für Konsequenzen mit sich zog.

++++++ENDE PROLOG++++++

*so, ich hoffe, der Prolog ist so gelungen, wie ich es mir erhofft habe..
ich weiss, es hat irgendwie noch nicht so recht mit Lucius zu tun ;)
oder gar mit der Zaubererwelt..
aber das kommt noch, nur noch Geduld^^*

hoffe auf Kommis^^

*Chapter 1 folgt in ein paar Tagen * smile **

*Eure,
Ying aka Faith*

